

# Analysen UrlaubsEuro Sommer 2011

**» Kaufkraft des  
Euro im Ausland «**

Mai  
**2011**

## Der Überblick

„UrlaubsEuro“ im Sommer 2011 mehr wert als im Vorjahr

- Starker Euro erhöht Kaufkraft im Urlaub
- Besonders in Übersee erhöhter Wert gegenüber Vorjahr
- Weiterhin Türkei, Ungarn und Kroatien an der Spitze der Topdestinationen
- In der Schweiz erreicht der UrlaubEuro einen Tiefststand

**Autor: Stefan Bruckbauer**

Impressum  
Herausgeber, Verleger, Medieninhaber:  
UniCredit Bank Austria AG  
Economics & Market Analysis Austria  
Schottengasse 6-8  
1010 Wien  
Telefon +43 (0)50505-41951  
Fax +43 (0)50505-41050  
e-Mail: econresearch.austria@unicreditgroup.at

Stand: Mai 2011

## Die Details

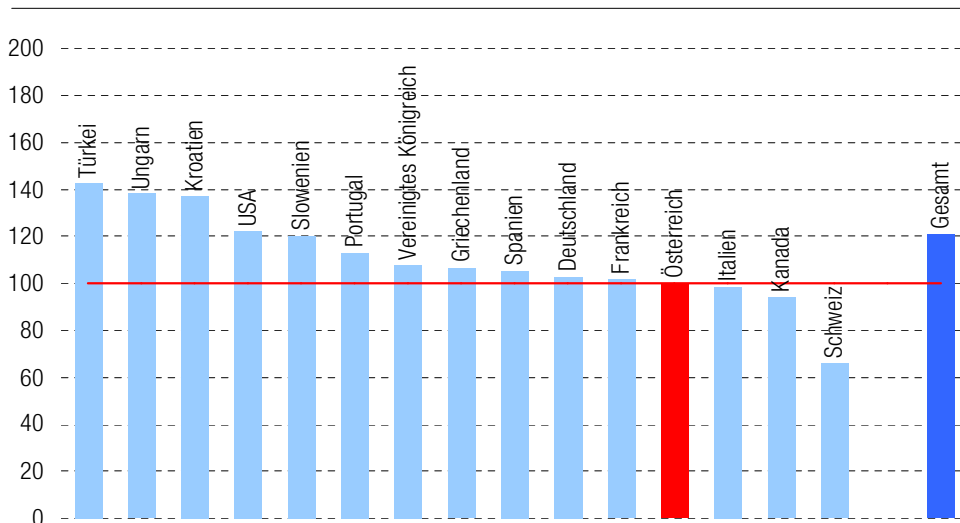
Obwohl der Euro zum Dollar in den letzten Wochen abwertete, liegt er derzeit noch über dem Kurs vom Mai 2010 und erhöht im Durchschnitt damit den Wert des UrlaubsEuro im Ausland. Der stärkere Euro konnte auch die in manchen Ländern feststellbare höhere Inflation als in Österreich ausgleichen. Im Durchschnitt ist der UrlaubsEuro heuer im Sommer 2 Prozent mehr wert als noch im Sommer 2010.

Vor allem bei Überseedestinationen macht sich im Vergleich zum Vorjahr der stärkere Euro bemerkbar. Im Durchschnitt ist der UrlaubsEuro heuer in Übersee rund 6 Prozent mehr wert als vor einem Jahr. Besonders deutlich fiel der Anstieg in Teilen Afrikas und Mexiko aus, etwas weniger stark in Südamerika und Asien. Der starke Anstieg des Euro gegenüber den Währungen vieler Überseedestinationen konnte die teilweise deutlich stärkere Preissteigerung in diesen Ländern mehr als ausgleichen. Damit liegt der Wert des UrlaubsEuro im Durchschnitt in den meisten Überseedestinationen 2011 noch stärker über dem Wert in Europa bzw. in Österreich als in den vergangenen Jahren.

Innerhalb der wichtigsten Urlaubsdestinationen der Österreicher fiel der Anstieg besonders bei der Türkei und den USA mit jeweils rund 12 Prozent gegenüber dem Sommer 2010 am stärksten aus, die Preissteigerungen lagen nur unwesentlich höher als in Österreich. Negativ macht sich heuer die höhere Inflation beim Urlaub in Griechenland, Spanien und Portugal bemerkbar, jedoch bleibt der Unterschied mit rund 1 Prozent im kaum wahrnehmbaren Bereich. Trotzdem nähert sich damit der Wert des UrlaubsEuro in diesen Ländern jenem in Österreich an, in Griechenland und Spanien liegt er mit rund 108 bzw. 107 nur mehr unwesentlich über jenem in Österreich.

Etwas geringere Preissteigerungen als in Österreich gab es in Deutschland, Italien und Frankreich, allerdings wurde dadurch den Wert des UrlaubsEuro nur unwesentlich erhöht und liegt weiterhin in etwa auf dem Niveau wie in Österreich. In einigen Ländern mit niedrigeren Preissteigerungen als in Österreich, etwa der Schweiz oder Schweden, wurde der Wert des UrlaubsEuro durch die zum Teil stark gestiegene Währung mehr als überkompensiert. Besonders in der Schweiz sank damit der Wert des UrlaubsEuro eines österreichischen Touristen mit 11 Prozent besonders stark und erreichte einen historischen Tiefstand. In der Schweiz dürfte heuer der UrlaubsEuro des Österreichers am wenigsten Wert sein.

**100 Euro sind im Urlaub so viel wert**



Quelle: Bank Austria Economics & Market Analysis Austria (eigene Schätzung), OECD, Eurostat, Statistik Austria, Mai 2011

Unter den weniger stark besuchten Urlaubsdestinationen in Europa ist weiterhin der UrlaubsEuro in Rumänien, Bulgarien und Polen spürbar mehr wert als zuhause. Auch in Tschechien und der Slowakei ist der UrlaubsEuro mehr wert als in Österreich, auch wenn es erneut zu einer leichten Reduktion des Wertes im Vergleich zum Vorjahr kam. Den stärksten Anstieg des Wertes des UrlaubsEuros innerhalb der beobachteten Länder gab es in Mexiko.

Abschließend weisen wir darauf hin, dass es sich um Durchschnittswerte handelt, einzelne Regionen (wie etwa London als Zentralregion) können davon abweichen. Das Preisniveau bezieht sich auf den Durchschnitt der Güter und Dienstleistungen in den einzelnen Ländern, einzelne Produkte (speziell für Touristen) können davon deutlich abweichen. Daher wurde auch für die Ferndestinationen kein Wert, sondern nur dessen Veränderung angegeben. Zudem ist die Tatsache, dass das Preisniveau in einigen Urlaubsländern soviel günstiger als in Österreich ist, vor allem auf das hohe Einkommensniveau in Österreich zurückzuführen. Würde Österreichs Preisniveau niedriger liegen, wäre auch das Einkommensniveau geringer - wir könnten uns Urlaube oft gar nicht leisten.

**100 Euro sind im Urlaub soviel wert**

Kaufkraftvergleich\*)

Reiseziele	Bellebtheit <sup>1)</sup>	Mai.11 100 Euro sind in diesem Land ... Euro wert	Mai.10	- teurer + billiger <sup>2)</sup> in %
<b>Österreich</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	
Italien	19%	99	98	1%
Kroatien	13%	137	132	4%
Deutschland	8%	103	102	1%
Griechenland	7%	107	108	-1%
Spanien	7%	106	107	-1%
Türkei	7%	143	125	12%
Frankreich	4%	102	101	1%
Ungarn	3%	138	143	-4%
Schweiz	2%	66	73	-11%
Vereinigtes Königreich	2%	108	107	1%
Slowenien	2%	120	118	2%
USA	2%	122	108	12%
Portugal	1%	113	114	-1%
Kanada	0%	94	89	5%
<b>Gesamt <sup>3)</sup></b>	<b>71%</b>	<b>121</b>	<b>118</b>	<b>2%</b>

\*) Für EU-25-Länder ohne Wohnungskosten

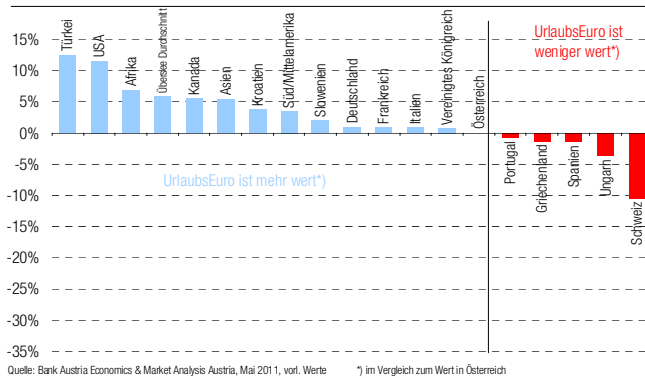
<sup>1)</sup> Anteil an den Auslandsurlaubsreisen der Österreicher (Urlaub von mehr als 4 Tagen)

<sup>2)</sup> im Vergleich zu Österreich

<sup>3)</sup> nur die wichtigsten Länder

Quelle: Bank Austria Economics & Market Analysis Austria, OECD, Eurostat, Statistik Austria

**Veränderungen des "UrlaubsEuro" (Vdg. seit Mai 2010 in %)**



Quelle: Bank Austria Economics & Market Analysis Austria, Mai 2011, vorl. Werte \*) im Vergleich zum Wert in Österreich

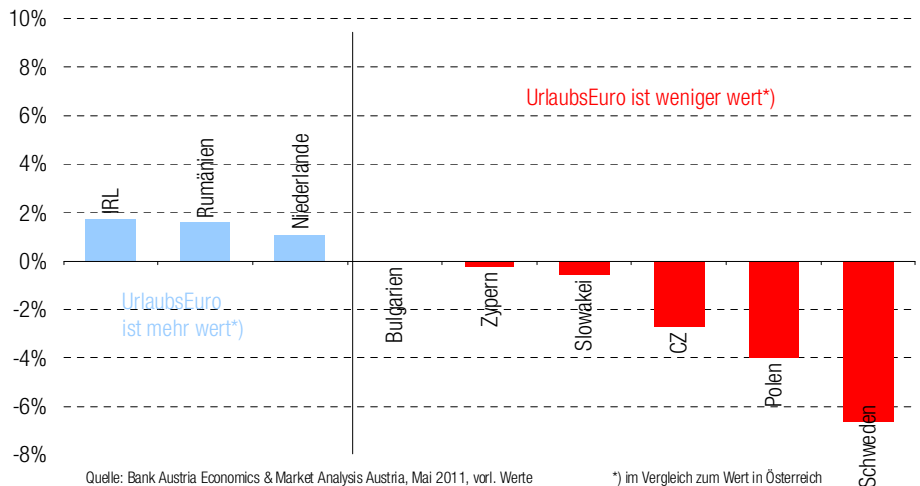
**Veränderungen des "UrlaubsEuro" (Veränderung Mai 2011 zu Mai 2010)**

Türkei	12,4%
USA	11,5%
Afrika	6,8%
Übersee Durchschnitt	5,9%
Kanada	5,4%
Asien	5,4%
Kroatien	3,7%
Süd/Mittelamerika	3,5%
Slowenien	2,0%
Deutschland	0,9%
Frankreich	0,9%
Italien	0,8%
Vereinigtes Königreich	0,7%
Österreich	0,0%
Portugal	-0,8%
Griechenland	-1,3%
Spanien	-1,4%
Ungarn	-3,5%
Schweiz	-10,5%

Quelle: Bank Austria Economics & Market Analysis Austria

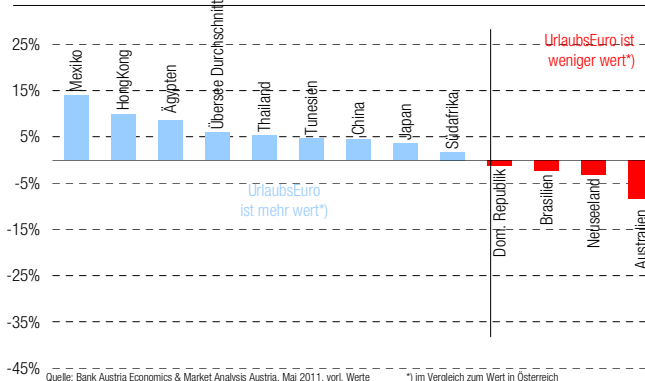
**Veränderungen des "UrlaubsEuro"**

(weniger besuchte Destinationen, Vdg. seit Mai 2010 in %)



Quelle: Bank Austria Economics & Market Analysis Austria, Mai 2011, vorl. Werte \*) im Vergleich zum Wert in Österreich

**Veränderung des "UrlaubsEuro" in Übersee (Vdg. seit Mai 2010 in %)**



Quelle: Bank Austria Economics & Market Analysis Austria, Mai 2011, vorl. Werte \*) im Vergleich zum Wert in Österreich

**Veränderungen des "UrlaubsEuro" in Übersee (Veränderung Mai 2011 zu Mai 2010)**

Mexiko	14%
HongKong	10%
Ägypten	8%
Übersee Durchschnitt	6%
Thailand	5%
Tunesien	5%
China	4%
Japan	3%
Südafrika	2%
Dom. Republik	-1%
Brasilien	-2%
Neuseeland	-3%
Australien	-8%

Quelle: UniCredit Bank Austria Economics & Market Analysis Austria

**100 Euro sind im Urlaub soviel wert**  
 (Kaufkraftvergleich\*)

Reiseziele	Bellebtheit	Mal.11	Mal.10	- teurer + billiger gegenüber Vorjahr in %
		100 Euro sind in diesem Land ... Euro wert		
<b>Österreich</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	
Italien	19,5%	99	98	1%
Kroatien	12,6%	137	132	4%
Griechenland	7,1%	107	108	-1%
Deutschland	7,9%	103	102	1%
Spanien	7,1%	106	107	-1%
Türkei	6,6%	143	125	12%
Frankreich	3,8%	102	101	1%
Ungarn	2,6%	138	143	-4%
Slowenien	1,6%	120	118	2%
Vereinigtes Königreich	2,0%	108	107	1%
USA	1,6%	122	108	12%
Schweiz	2,4%	66	73	-11%
Portugal	1,1%	113	114	-1%
Kanada	0,1%	94	89	5%
CZ	0,6%	127	130	-3%
IRL	0,9%	90	88	2%
Schweden	0,3%	90	96	-7%
Zypern	0,5%	109	109	0%
Rumänien	0,7%	175	172	2%
Slowakei	0,7%	118	119	-1%
Polen	0,8%	162	169	-4%
Niederlande	0,9%	103	102	1%
Bulgarien		157	157	0%
Asien	2,5%	-	-	5%
Thailand		-	-	5%
Japan		-	-	3%
HongKong		-	-	10%
China	0,2%	-	-	4%
Afrika	4,2%	-	-	7%
Ägypten	2,4%	-	-	8%
Tunesien	1,5%	-	-	5%
Südafrika	0,3%	-	-	2%
Süd/Mittelamerika	0,9%	-	-	3%
Mexiko		-	-	14%
Dom. Republik		-	-	-1%
Brasilien	0,1%	-	-	-2%
Australien	0,1%	-	-	-8%
Neuseeland	0,1%	-	-	-3%
Übersee Durchschnitt	7,7%	-	-	6%
<b>Gesamt <sup>1)</sup></b>		<b>121</b>	<b>118</b>	<b>2%</b>

\*) Für EU-Länder ohne Wohnungskosten

<sup>1)</sup> nur die wichtigsten Länder

Quelle: Bank Austria Economics &amp; Market Analysis Austria, OECD, Eurostat, Statistik Austria

Analysen der Abteilung Economics & Market Analysis Austria der Bank Austria finden Sie im Internet unter [www.bankaustria.at](http://www.bankaustria.at) / Analysen & Research / Economic Research oder direkt unter <http://economicresearch.bankaustria.at>.

Wenn Sie über die neuesten Veröffentlichungen informiert werden wollen, laden wir Sie ein, sich für den Newsletter, die Bank Austria EconomicNews, zu registrieren. Sie können dies ganz einfach über die Homepage [www.bankaustria.at](http://www.bankaustria.at).

Sollten Sie Fragen haben schicken Sie uns ein E-Mail unter [econresearch.austria@unicreditgroup.at](mailto:econresearch.austria@unicreditgroup.at)

Ohne unser Obligo:

Unsere Analysen basieren auf öffentlichen Informationen, die wir als zuverlässig erachten, für die wir aber keine Gewähr übernehmen, genauso wie wir für Vollständigkeit und Genauigkeit nicht garantieren können. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Die in der vorliegenden Publikation veröffentlichten Informationen stellen kein Angebot oder Aufforderung zu einem Angebot dar.